

58. Zur Biologie des Buntten Grashüpfers, *Omocestus viridulus* (L.)
(Orthopteroidea, Salt., Caelifera)

♂♂ werden durch künstlich erzeugte Geräusche, wie das Klappern einer Schreibmaschine oder Gitarrenspiel zum Singen angeregt. ♀♀, die sich im Wechselgesang mit einem ♂ befanden, begannen auch noch einige Male von selbst zu stridulieren, nachdem das ♂ entfernt worden war. Jedenfalls handelte es sich dabei aber um kein spontanes Singen, sondern die ♀♀ zirpten noch aus der abklingenden Erregung heraus.

Bei allen Copulationen, die ich 1955 und 1956 beobachtete, verlor das ♂ bald oder erst in zwei Stunden seinen Halt am ♀ und wurde nun von diesem, das umherging und zwischendurch auch Nahrung aufnahm, nachgeschleift. Es stridulierte dabei zuweilen kurz mit gewöhnlichem Gesang bzw. mußte dieser als Werbegesang gedeutet werden, da ihm öfters Anspringlaute folgten. Diese traten auch selbständig als Störungslaute auf, z. B. wenn man das ♂ berührte.

Anschrift des Verfassers:

Kurt Harz, Wülfershausen/Saale, Kr. Königshofen/Gr., Bayern.

Literaturbesprechung

M. Koch. Präparation von Insekten. 80. 119 Seiten, 181 Abbildungen im Text. Neumann Verlag, Radebeul und Berlin. 1956.

Das vorliegende Buch vereinigt, aus der Feder erster Fachleute stammend, eine Reihe ausgezeichnete Anleitungen für die Präparation der verschiedenen Insektengruppen für wissenschaftliche Zwecke. Vom Herausgeber stammt das Kapitel über die Präparation der Schmetterlinge, die übrigen Kapitel sind verfaßt von G. Schadewald (Schmetterlingsraupen), H. Bischoff (Hymenopteren), W. Borchert (Coleopteren), L. Britz (Dipteren), K. H. C. Jordan (Hemipteren), H. Schiemenz (Ephemeropteren, Plecopteren, Trichopteren, Neuropteren, Odonaten, Dermapteren, Blattarien, Mantodeen, Saltarien) und St. v. Kéler (Mikroskopische Präparate). Wie vom Herausgeber im Vorwort gesagt, „kann man dies oder jenes auch anders machen“, die verschiedenen Präparationsanleitungen des Buches vermitteln aber auf jeden Fall eine hervorragende Grundlage zur Erlangung präparatorischer Fertigkeit, eigene, oft etwas anders geartete Techniken und Verfahren wird im Laufe seiner Tätigkeit wohl jeder Entomologe noch zusätzlich entwickeln. — Vermißt werden vom Referenten wenigstens einige Worte über die Präparation der Schmetterlingspuppen und, was bei der heutigen Bedeutung dieser Teile für die Systematik verwundert, eine Anleitung zur Anfertigung von ♂- und ♀-Genitalpräparaten bei Schmetterlingen. Völlig fehlen leider auch Anleitungen zur Anlage biologischer Sammlungen, ein Gebiet, das früher viel mehr gepflegt wurde, aber heute bei der jungen Generation weitgehend in Vergessenheit geraten ist. Für eine spätere Auflage sei eine Erweiterung auch in dieser Hinsicht angeregt, da das an sich hervorragende Buch von E. Arnold über die Anlage von Insektensammlungen doch bezüglich mancher Techniken schon weit überholt ist. Durch diese Anregungen soll jedoch das Verdienst des Herausgebers und seiner Mitarbeiter, diese brauchbare, nützliche und notwendige Präparationsanleitung geschaffen zu haben, in keiner Weise geschmälert werden. Das Büchlein sei allen Entomologen zur Anschaffung warm empfohlen, nicht nur der Jugend und den Anfängern, für die es in erster Linie bestimmt ist, sondern auch den erfahrenen Praktikern, die sicher auch noch manche Anregung daraus schöpfen können. W. F.

Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft:

Sitzung am 14. I. 1957: Gemeinsam mit dem „Verein für Naturkunde“ veranstaltete die Gesellschaft einen Vortragsabend von Eugen Schuhmacher: Streifzüge durch die Wildnis Nordkanadas. Die hervorragenden Farblichtbilder des Vortragenden erweckten helle Begeisterung.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1957

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Forster Walter

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 16](#)